



Aus dem Ortsverband Poing

Wir laden unsere Mitglieder und alle interessierten Poinger*innen zu unserem nächsten Ortsverbandstreffen in unserem Stammlokal Poinger Einkehr ein.

Unser nächstes Ortsverbandstreffen ist am

Montag, dem 13.02.2023
um **19:30 Uhr**
in der **Poinger Einkehr**
Plieninger Str. 22

Aus den Online-OV-Treffen am 16.01.2023

- Eine kleine Arbeitsgruppe hat in einem Onlinegespräch erste Ideen zur Klimaresilienz & Regenwasserrückgewinnung / Schwammstadt in Poing zusammengestellt. Wer will noch mitmachen?
- Die Poinger Grünen wollen beim Marktsonntag einen Infostand machen. Wir müssen aber noch Elemente für einen attraktiven Stand entwickeln.
- Landtagswahlen mit Wahl im Herbst 2023: Ein erster Koordinationstermin auf Vorstandsebene des Kreisverbandes fand online am 18.1.2023 statt.
- Wir Poinger Grünen unterstützen den bayerischen Radentscheid. Koordinator des Aktionsbündnisses im nördlichen Landkreis wird Franz Höcherl, Bund Naturschutz und ADFC Mitglied aus Pliening sein. Laut offizieller Seite soll der Radentscheid „Mitte des Jahres“ mit der Eintragung im Rathaus in die nächste Runde gehen.

Aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen

Poings Weg zum Klimaschutz

Gemeinderat berät den digitalen Energienutzungsplan (ENP) für Poing

Am 24.01.2023 beriet der Bau- und Umweltausschuss (BUA) über den Digitalen Energienutzungsplan (ENP) des Landkreises Ebersberg. Im Rahmen des Projektes "digitale Energieplanung" wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der sich nicht nur auf den Tätigkeitsbereich der Kommune bezieht, sondern auch auf Bürger und Unternehmen der privaten Wirtschaft.

In der Sitzung wurden die nächsten Schritte zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges vorgestellt. Dieser wurde von der Energieagentur München Ebersberg gGmbH ausgearbeitet. Die Übernahme dieser Vorschläge hätte aus unserer Sicht die Transparenz des Gesamtverfahrens erhöht. Wir regten daher an, die Vorarbeit der Energieagentur zu verwenden. Leider ließen sich weder die Verwaltung noch die anderen Parteien davon überzeugen.

Die Verwaltung definierte Prio1-Themen als solche, bei denen bereits Gespräche des Bürgermeisters mit Bürgern und Gewerbetreibenden stattfanden bzw. schon Termine dafür festgesetzt wurden. Dazu zählen u.a. die Maßnahmen „Prüfung und Entwicklung von Windkraftstandorten“ und „Parkplatz-PV“. Bei der erstgenannten Maßnahme steht als nächster Schritt die Einladung der Eigentümer von betroffenen Grundstücken zu einer Infoveranstaltung an, bei der zweitgenannten erfolgten bereits Gespräche mit Grundstückeigentümern.

Die dritte Prio-1 Maßnahme ist die Nutzung der Dachflächen im Gemeindegebiet für erneuerbare Energien, wofür bereits Gespräch mit dem regionalem Energieversorger EBERwerk stattfinden.

Prio 2-Themen wurden zunächst nicht benannt.

Prio 3-Themen werden vorerst nicht weiterverfolgt. Die Gemeinde will erst aktiv werden, wenn sich neue Erkenntnisse ergeben. Hierzu gehören die Maßnahmen

- Bauleitplanung PV-Freifläche,
- Entwicklung von Wärmestrategien im Gemeindegebiet
- Klimagerechte Bauleitplanung

Die Tatsache, dass bereits in der ersten BUA-Sitzung im Jahr 2023 der ENP mit seinen Maßnahmen besprochen wurde, zeigt uns, dass die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen für unseren Bürgermeister Thomas Stark Chefsache ist. Der Beschluss im BUA ist für die Umsetzung der ENP-Maßnahmen bindend. Er dient der Gemeinde Poing, ihren Bürger*innen und den örtlichen Betrieben als Wegweiser für künftiges Handeln, um die örtlichen Klimaschutzziele zu erreichen.

Ausführlichere Informationen sind unter www.poing.de abrufbar.

Finanzieller Zuschuss zu Mini-PV-Anlagen und Lastenrädern

Ab dem 1. Februar 2023 fördert Poing den Kauf von Lastenrädern, Lastenpedelecs und Mini-PV-Anlagen. Dies beschloss der Gemeinderat am 19.01.2023. Dabei gibt es als Zuschuss 25% der Anschaffungskosten, jedoch maximal 250 Euro für eine Mini-PV-Anlage, 500 Euro für ein Lastenrad bzw. 1.000 Euro für ein Lastenpedelec.

Wichtig: Der Antrag an die Gemeinde auf Förderung muss vor der Anschaffung des Geräts gestellt werden. Das heißt, den „Bestellen“-Button darf man erst drücken, wenn man die Eingangsbestätigung des Antrags von der Gemeinde hat!

Planungen und Vorarbeiten, für PV-Anlagen, dürfen bereits vorher durchgeführt werden. Mieter und Wohnungseigentümer brauchen stets die Zustimmung ihres Vermieters oder der Eigentümergemeinschaft. Man sollte sein Vorhaben rechtzeitig auf die Tagesordnung der meist im Frühjahr stattfindenden Eigentümerversammlung setzen lassen. Auch wer seinen bisherigen Stromzähler gegen einen mit Rücklaufsperrung austauschen lassen oder sich für die Strom-Einspeisung eine spezielle Wieland-Steckdose legen lassen will, kann das schon vorher in Auftrag geben. Wobei die Gesetze und Normen, die diese beiden Geräte bisher vorschreiben derzeit überarbeitet werden. Voraussichtlich sind künftig alle gängigen Zählertypen und die Einspeisung in eine Schuko-Steckdose zulässig.

Steckerfertige Mini-PV-Anlagen, auch als Balkonkraftwerke bezeichnet, bestehen aus 1 oder 2 jeweils ca. 1 x 1,75 m großen und 20 kg schweren Solar-Paneelen. Sie können an einem Balkon-Geländer, auf einer flachen Fläche oder sogar an der Fassade angebracht werden. Ihre Leistung wird derzeit durch den Wechselrichter auf 600 Watt gedeckelt. Damit diese Leistung möglichst oft erreicht wird, haben die Anlagen gewöhnlich eine Höchstleistung von 700-800 Watt Peak. Diese wird direkt in den Stromkreislauf des Haushalts eingespeist, in eine gewöhnliche Schuko- oder besser eine spezielle Wieland-Einspeisesteckdose. Der

Strom – je nach Ausrichtung der Anlage bis zu ca. 600 kWh im Jahr – sollte sofort verbraucht werden. Überschuss wird zwar ins Netz eingespeist, aber derzeit nicht vergütet. So rechnet sich eine solche Mini-Anlage besonders, wenn man tagsüber zu Hause Haushaltsgeräte oder das Home Office betreibt.

Seit Jahresanfang entfällt die Umsatzsteuer auf Solarmodule. Damit sind solche Anlagen schon ab unter 1.000 Euro erhältlich. Die Energieagentur bietet am Donnerstag, dem 9. Februar, ab 16 Uhr eine kostenlose Basis-Beratung dazu an:

<https://www.energieagentur-ebe-m.de/Events/1304/Basis-Beratung-Stecker-Solaranlagen>.

Unter

https://www.energieagentur-ebe.de/data/Solar_PV/2022_07_19_Handout_PV_Stecker_02.pdf

sind die wichtigen Links zusammengefasst.

Initiativen in Poing mit Grüner Beteiligung

Radentscheid Bayern - Volksbegehren für besseren Radverkehr

Das parteiübergreifende Bündnis Radentscheid Bayern fordert ein Radgesetz für eine bessere und sichere Radinfrastruktur für Bayern.

Rund 100.000 Menschen in Bayern haben die Listen für ein Volksbegehren Radentscheid unterzeichnet, für die Städte und Gemeinden im Landkreis Ebersberg sind 1093 Unterschriften eingegangen. Damit hat das Bündnis Radentscheid Bayern in nur vier Monaten viermal so viele Unterschriften gesammelt, wie für die Zulassung des Volksbegehrens nötig sind.

In über 100 Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften übergaben Radentscheid-Aktive ihren Verwaltungen Unterschriftenbögen zur Prüfung. Gültig sind alle Unterschriften von Wahlberechtigten zur bayerischen Landtagswahl. Im Anschluss an die Prüfung durch die Kommunen gehen die gesammelten Unterschriften an das bayerische Innenministerium, das über die Zulassung und die 14-tägige Eintragsfrist für das eigentliche Volksbegehren entscheiden wird.

Herzlichen Dank allen, die unterschrieben haben! Machen Sie sich bereit, denn voraussichtlich im Frühjahr oder Sommer 2023 sind die Menschen in Bayern dann aufgerufen, sich in ihrem Rathaus für das Volksbegehren Radentscheid Bayern einzutragen.

Mehr Infos unter <https://radentscheid-bayern.de>

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Solarinitiativen (ABSI) in Ebersberg

Die ABSI hält am 24./25.02.2023 in Ebersberg ihre 30. Jahrestagung ab.

Nähere Informationen und Anmeldung zur Teilnahme <https://www.solarinitiativen.de/>

Termine der Poinger Grünen und Gemeindegremien

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Homepage
13.02.23	19:30 Uhr	Ortsverbandstreff	Poinger Einkehr	www.gruene-poing.de
16.02.23	18:30 Uhr	Gemeinderat	Rathaus	www.Poing.de
23.02.23	18:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus	www.Poing.de

Für Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Poing

Manfred Kammler

Tel.: (0 81 21) 7 32 23

E-Mail: manfred.kammler@t-online.de

www.gruene-poing.de